



Startschuss für die Mädchen aus den Klassen 4 bis 6: Runde um Runde drehen die Schüler auf dem Weidenhäuser Festplatz, um Geld für ihr Zirkusprojekt zu sammeln.

(Foto: Tietz)

Runden drehen für Zirkuswoche

SPONSORENLAUF 210 Kinder der Adolph-Diesterweg-Schule sammeln fleißig Geld

Von Michael Tietz

GLADENBACH-WEIDENHAUSEN Ihr Schulmotto „Gemeinsam viel bewegen“ haben die 210 Kinder der Adolph-Diesterweg-Schule Weidenhausen eindrucksvoll umgesetzt. Um Geld für ihr Zirkus-Projekt zu sammeln, drehen die Schüler beim Sponsorenlauf fleißig Runden.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis erwartet die Grund- und Förderstufenschüler in gut anderthalb Monaten. Dann heißt es für sie „Manege frei“. Das 50-jährige Bestehen der ADS Weidenhausen wird mit einer Projektwoche gefeiert. Und dazu macht der Circus Soluna aus Köln-Mühlheim im Ort Station.

Eine Woche lang werden die Kinder Zirkusluft schnuppern und selbst in die Rolle von Artisten und Clowns schlüpfen. Zum Abschluss der Aktion gibt es zwei Vorstellungen (17. und 18. Juni) im 350 Personen

fassenden Zirkuszelt. Der Förderverein der ADS Weidenhausen unterstützt das Vorhaben. Um das ehrgeizige Projekt finanziell abzusichern, ergriffen Schüler und Lehrer nun ebenfalls die Initiative. Bei einem Sponsorenlauf sammelten sie fleißig Geld für die Zirkuswoche im Juni.

Dafür hatten sich die Mädchen und Jungen bereits im Vorfeld im Familienkreis und bei Freunden spendable Unterstützer gesucht. „Das war gar nicht schwer“, erzählte Emily aus Weidenhausen.

Einige Schüler legen mehr als zehn Kilometer auf dem Kurs zurück

Die Elfjährige holte ihre Großeltern und ihren Onkel als Sponsoren mit ins Boot. Pro gelaufene Runde bezahlten sie einen vorher ausgehandelten Betrag. 18 Mal umrundete die Schülerin aus der Klasse 5a schließlich den 380 Meter langen Kurs am Spiel- und Festplatz. Damit

sei sie mehr als zufrieden, sagte Emily mit einem Strahlen im Gesicht: „Ich hatte mir nur 15 Runden vorgenommen.“ An ihrer Seite lief Verena aus der 6a – und auch sie freute sich anschließend über das Ergebnis. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir so viele Runden schaffen“, erzählte die Zwölfjährige aus Wommelshausen. Ihre Eltern und ihr Opa unterstützten sie finanziell bei dem Lauf. „Als ich ihnen vom Sponsorenlauf erzählt habe, machten sie sofort mit“, berichtete Verena. Sie freut sich schon sehr auf das Zirkusprojekt und will dort möglichst „alles ausprobieren“.

Eingeteilt in zwei große Gruppen nahmen die Schüler den Sponsorenlauf in Angriff. Zunächst waren die ersten bis dritten Klassen an der Reihe. Die Jüngsten legten sich dabei besonders ins Zeug und verließen erst nach 20 und mehr Runden den Kurs.

In der zweiten Hälfte des sportlichen Projekttag machten sich die Viert-, Fünft- und Sechstklässler auf die Jagd nach den begehrten Gummibändern. Denn die



Anstoßen auf den Erfolg: Emily (r.) und Verena sind zufrieden mit dem Ergebnis, beide schaffen beim Sponsorenlauf 18 Runden.

(Foto: Tietz)

gab es am Ende eines jeden Umlaufs. So wusste jeder auch noch nach dem schweißtreibenden Langstreckenlauf, wie viele Runden er gedreht hatte.

„Die Kinder waren supermotiviert, da werden sich die Eltern umgucken“, lobte Schulleiterin Karin Ley den Einsatz ihrer jungen Schützlinge. Damit die genügend

Energie für ihr unermüdliches Rundendrehen hatten, stellten der Edeka-Markt Herbener, die Metzgerei Schorge und die Bäckerei Kraft Snacks und Getränke zur Verfügung.

Am Streckenrand feuerten Eltern und Großeltern die Kinder an. Beifall und aufmunternde Worte spornten die Schüler zu Höchstleistungen an. In ihrem Eifer gar nicht mehr zu bremsen waren David und Mark. Die beiden Klassenkameraden aus der 6a spulten 28 Runden ab und legten damit mehr als zehn Kilometer zurück.

Rundum zufrieden zeigte sich auch Lena: „15 Runden – das hätte mein Papa bestimmt nicht gedacht“, freute sich die Schülerin aus der 4a über ihr „erlaufenes“ Spendenergebnis.

Nun wird in den Klassen der Schule fleißig gerechnet. Das Ergebnis des Sponsorenlaufs soll in den nächsten Tagen feststehen.



Auswertung nach dem Runden-Marathon: Lehrer Tobias Quoll trägt auf den Laufzetteln der Schüler die Ergebnisse ein.

(Foto: Tietz)



Endspurt: Während die älteren Schüler schon in den Startlöchern stehen, geben die Jüngeren noch einmal alles beim Sponsorenlauf.

(Foto: Tietz)

EINE BILDERGALERIE FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.HINTERLAENDER-ANZEIGER.DE